

Nachweis über die Teilnahme an den Veranstaltungen der Studienbescheinigung *Berufliche Inklusionspädagogik*

Frau/Herr/- _____

geboren am _____ Matrikel-Nr. _____

Studierende*r im Masterstudiengang _____

hat im Rahmen der Studienbescheinigung *Berufliche Inklusionspädagogik* folgende

Lehrveranstaltung/en der Berufs- und Wirtschaftspädagogik besucht:

1. Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Titel der Lehrveranstaltung: _____

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrperson: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

2. Subjektperspektive

Titel der Lehrveranstaltung: _____

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrperson: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

3. Gruppenbezogene Didaktik

Titel der Lehrveranstaltung: _____

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrperson: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

4. Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven

Titel der Lehrveranstaltung: _____

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrperson: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

5. Gesellschaftliche Hintergründe

Titel der Lehrveranstaltung: _____

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrperson: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

6. Praxisbezogene Studien

Titel der Lehrveranstaltung: _____

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrperson: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

Die Studienbescheinigung *Berufliche Inklusionspädagogik* wurde erfolgreich abgeschlossen. Erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen in den obigen Lehrveranstaltungen sind den individuellen Abschlussdokumenten zu entnehmen.

Mit diesem Studienschwerpunkt erwerben die Studierenden eine Grundqualifikation für den pädagogischen Umgang mit den heterogenen Zielgruppen sog. benachteiligter und beeinträchtigter Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf. Sie befähigt unter anderem für den Unterricht junger Menschen in der schulischen und außerschulischen Berufsvorbereitung, die aus unterschiedlichen Gründen keine Berufsausbildung antreten konnten. Im weiteren Sinne werden Kompetenzen für das individuelle Verständnis, die Förderung und Motivation von Menschen mit wenig erfolgreichen Schullaufbahnen, einen zieldifferenten kompetenzorientierten Unterricht, die individuelle Planung von Berufsperspektiven und ein gesellschaftliches Verständnis von sozialer Bildungsungleichheit vermittelt.

Hannover, den _____

Institutsstempel & Unterschrift der Fachberatung _____